

INHALT

Vorwort

Hans OSWALD Zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses an der Freien Universität Berlin	1
Hellmuth BÜTOW Frauenforschung in der Soziologie	4
Elisabeth BÖHMER Die Förderung von Frauenstudien und Frauen- forschung an der Freien Universität Berlin - Erfahrungen mit einer dezentralen Konzeption	5
Ulla BOCK Einführung in die Diskussion der Methoden bzw. Methodologie in der Frauenforschung	16
Ursula MÜLLER Gibt es eine "spezielle" Methode in der Frauen- forschung?	29

GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN

Gisela BOCK Der Platz der Frauen in der Geschichte	51
Claudia OPITZ Der "andere Blick" der Frauen in der Geschichte - Überlegungen zu Analyse- und Darstellungsmethoden feministischer Geschichtsforschung	76

RECHTSWISSENSCHAFT

Vera SLUPIK Methode oder Meinung? Gedanken zur frauenforschenden Jurisprudenz	94
Claudia BURGSMÜLLER Zur Wahrnehmung von Sexismen in der Rechts- wirklichkeit und Entwicklung von anti- sexistischen Forderungen sowie Durchsetzungsmöglichkeiten im Bereich von Recht und Justiz	100

SPRACHWISSENSCHAFTEN

- Fritjof WERNER 115
Vermeidung emotionaler Offenheit - der Gesprächs-
stil in einer Männergruppe
- Luise F. PUSCH 141
Was unterscheidet die feministische Linguistik
von anderen feministischen Disziplinen und
von der Maskulinguistik?
- Senta TRÖMEL-PLÖTZ 153
Frauengesprächskultur - Risse im patriarchalen
Diskurs

KULTUR- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

- Maria MIES 165
Die Debatte um die "Methodischen Postulate"
zur Frauenforschung
- Helge PROSS 198
"Gibt es politische Ziele für Frauenforschung
bzw. Feministische Forschung? .
Ist es möglich, mit herkömmlichen Methoden
der Sozialforschung diese Forschung zu
betreiben?"
- Monika BOLBRÜGGE, Sabine HERMANN, 206
Sabine HENCK, Brigitte PAPEN, Brigitte SALZMANN
Von der Theorie zur Praxis.
Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Umgang
mit einem feministischen Ansatz
- Regine BECKER-SCHMIDT 224
Probleme einer feministischen Theorie
und Empirie in den Sozialwissenschaften
- Gudrun SCHIEK 239
Spezifische, gegenstandsangemessene Methode
und die Möglichkeiten von Theoriebildung im
selbstreflexiven Ansatz
- Heide GÖTTNER-ABENDROTH 250
Wissenschaftstheoretische Positionen in der
Frauenforschung (Amerika, Frankreich,
Deutschland)